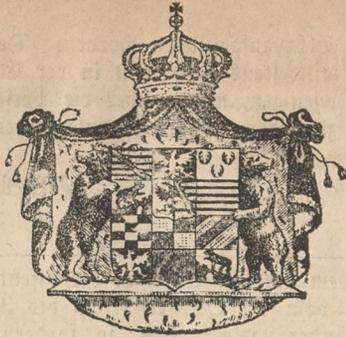


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 75.

Mittwoch, den 18. Mai

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der XVI. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Höchstens Orts die Einberufung des Landtags für das Herzogthum Anhalt zum

1. Juni d. J.

hier in Dessau beschlossen und der desfallsige Höchste Befehl an den Landtschafts-Unter-Director von Trotha auf Gänsefurth erlassen worden ist.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Die Anmeldungen von Weidevieh für den hiesigen Herzoglichen Thiergarten in diesem Jahre haben

Montag, den 23. Mai c.,

von früh 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Thiergartenaufsehers Müller im Thiergarten zu geschehen, woselbst gegen Zahlung des hierunter angeführten Weidegeldes die betreffenden Einlaßscheine ausgestellt werden.

Das Weidegeld für jedes Stück Vieh — ohne Ausnahme — beträgt:

4 Thlr. für die erste Weideperiode (1. August) und

2 Thlr. für die zweite Weideperiode.

Die Eröffnung der Weide wird im Staats-Anzeiger noch bekannt gemacht werden.

Dessau, 14. Mai 1870.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — Nach beendigter Chaussirung der Wegestrecke vom schwarzen Berge bei Jernitz in der Richtung nach Steinfurth bis zur Leipziger Straße wird dieser Weg vom 18. d. Mts. ab dem Verkehr wieder freigegeben.

Dessau, 17. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — In der Nähe des Wallwitzhafens bei Dessau ist der Leichnam einer unbekanntenen Frauensperson, mindestens 20 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, bekleidet mit einer schwarzen wollenen Jacke und Nieder, weißleinenem Hemd und blauen Strümpfen, worüber roth-



braune wollene Socken, in der Elbe aufgefunden worden. Der Leichnam ist sonst unkenntlich und ist zu vermuthen, daß derselbe mindestens 3 Monat in der Elbe gelegen hat.

Es werden hiermit alle Diejenigen, welche über die Persönlichkeit oder über den Tod der gedachten Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Dessau, 14. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

M o h s.

Aufforderung. — Nachdem am 29. April c. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1868 bis 31. März 1869 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die betheiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2186. 2188. 2192. 2242. 2243. 2257. 2270.
2280. 2343. 2357. 2387. 2391. 2426. 2478. 2503. 2519. 2520. 2521. 2522.
2623. 2689. 2701. 2720. 2741. 2934. 2981 3076. 3080. 3158. 3159. 3181.
3265. 3266. 3294. 3301. 3318. 3341. 3343. 3420.

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 15. Juni c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 3. Mai 1870.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Bekanntmachung.

Der Herrschaftliche, bei Latdorf belegene Steinbruch mit einem Flächeninhalt von 6 Merg. 162 Q.-R. soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Montag, den 23. Mai 1870,

früh 11—12 Uhr,

im Amts-Local der Herzogl. Kreisasse in Bernburg anberaumt und laden die Kauflustigen hierzu mit dem Bemerkten ein, daß jeder Bieter im Termine zur Sicherung seiner Gebote 50 Thlr. baar oder in Papieren au porteur zu hinterlegen hat und daß die Kaufbedingungen vorher im Termins-Local eingesehen werden können.

Dessau, 29. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Steinkopff.

Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 24. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr ab,

sollen die dem Domänen-Departement unterstellten Herrschaftlichen Wiesen im Forstreviere Groß-Kühnau und

Mittwoch, den 25. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr ab

die Herrschaftlichen Wiesen im Mönchsholze beim Dorfe Groß-Kühnau an Ort und Stelle öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die am 24. Mai d. J. anberaumte Verpachtung der Wiesen im Forstreviere Groß-Kühnau beginnt mit den Parzellen auf der sogenannten Ziebigker Hutung beim Kornhause.

Dessau, 16. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.

W. Brehm.

Grasverpachtung.

Montag, den 23. d. Mts.,

soll im Forstreviere Salegast die Grasnutzung in den oberhalb und unterhalb Jernitz belegenen Herzogl. Weidehegern, als im Elswiesenheger, am Bobbauer Berge, am Raguhner Durchstich, am Basedows-Heger, im kleinen Mühlholzheger, am Ribebner Wall, am Bauernsee, auf der Insel bei Rosdorf, auf der kleinen Giehne u. meistbietend verpachtet werden und findet die Versammlung der Pächter früh 9 Uhr an der Wittenberger Brücke bei Raguhn statt.

Dessau, 14. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Montag, den 23. Mai o. von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Herrenberg: 21 Kfstr. buchen Scheit, 10 Kfstr. buchen Knippel, 16 Kfstr. eichen Scheit, 12 Kfstr. eichen Knippel, 2 Kfstr. birken Scheit, 4 Kfstr. birken Knippel.

2) Im Schlage Schild: 5 Kfstr. eichen Scheit, 10 Kfstr. birken Scheit, 3 Kfstr. birken Knippel, $\frac{1}{2}$ Kfstr. Lärchen Knippel.

3) In der Heggemeinde, Böhmen, Kupferberg: 38 Schock Laubholzhecke, 7 Schock Fichtenhecke, 50 Schock Kiefernhecke.

4) In den Haserfeldsbirken und Schieberg: 3 Schock kleine Bohnenstangen, 11 Kfstr. Kiefern Knippel, 147 Schock Kiefern Hecke, 209 Schock Fichtenhecke.

5) Im Hungerberge: 102 Schock Laubholz- und Nadelholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. Mai 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Aufforderung.

In Nachlasssachen des Nagelschmiedemeisters Erbrecht Hoffmann von hier fordern wir Alle, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch auf, ihre Forderungen binnen sechs Wochen in unserem Bureau II. während der täglichen Geschäftsstunden anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie Gefahr laufen, bei der Ausschüttung der Nachlassmasse unberücksichtigt zu bleiben.

Röthen, 7. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Öffentliche Ladung.

Nachdem die verehelichte Louise Görz, geb. Lambek, hieselbst gegen ihren Ehemann, den in unbekannter Abwesenheit lebenden Former Ferdinand Görz von hier, eine Klage auf Ehescheidung, wegen bösslicher Verlassung bei uns eingereicht hat, wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen in dem auf

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zum Güteversuch event. zum rechtlichen Verfahren in Person, oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen und

entweder mit der Klägerin in Güte sich zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen.

Im Fall seines Ausbleibens oder sonstigen Angehörigens, wird Beklagter durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall zugleich hierdurch anderweit geladen, in dem auf

Freitag, den 2. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Angehörigam, er des tatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Eröffnung des betreffenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung gleichfalls mit gerichtet ist, wird hierdurch Termin auf

Freitag, den 9. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt und wird im Fall des Nichterscheinens des Beklagten die Eröffnung des Erkenntnisses von Amtswegen erfolgen.

Zerbst, 21. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Glasermeisters Friedrich Wegener gehörige, in der Schloßstraße sub Nr. 5. hieselbst belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, auf welchem außer der Grundsteuer Renten und Abgaben nicht haften, und welches zu 3356 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 13. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit

diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von der verstorbenen Ehefrau des Fuhrmanns Wilhelm Langwagen, Louise, verwittwet gewes. Schwarzkopf, geborne Meißner, hieselbst nachgelassene, in der Flössergasse allhier sub Nr. 38. gelegene Haus, mit Hof, Stallgebäuden, einem Bauplatz und sonstigem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. auf 1153 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 30. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der unverehel. Louise Steche gehörige, an der Friedrichsstraße und Friedrichsplatz hieselbst belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der Abgaben auf 6000 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das im ersten Termine abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister Gottlieb Utke hier gehörige, auf ca. 12 Q.-R. von dem zum Haus Nr. 441. des hiesigen Grundbuchs gehörigen Garten erbaute Wohnhaus sammt Zubehör, wobei sich eine Harstabel nicht befindet, worauf an Abgaben 2 Sgr. Erbzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 886 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Bäckermeisters Westphal in Ober-Feißen gehörigen Grundstücke:

1) Backhaus mit Zubehör, namentlich Haus-

kabel, Plan Nr. 18 a. der Karte von 72 Q.-R. Acker,

- 2) Plan Nr. 18 b. der Karte von 170 Q.-R. Acker,
3) Plan Nr. 18 c. der Karte von 1 Morgen 6 Q.-R. Acker,
4) Plan Nr. 2 n. der Karte mit 1 Morgen 168 Q.-R. Acker,

1.—4. Ober-Feißener Mark,

- 5) 1 Morgen 172 Q.-R. Acker in der Nachhut, Unterpeißener Mark,

zu 1. auf 800 Thlr.,

= 2. = 210 =

= 3. = 225 =

= 4. = 450 =

= 5. = 350 =

} gerichtl. abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 4. Juli 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Ober-Feißen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brchmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausfertigt.

Bernburg, 25. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das dem Restaurateur Friedrich Erfurth hier gehörige unter Nr. 224. hier belegene **Wohnhaus** mit Hof und 7 Q.-R. Acker im Lehmlutenanger Plan Nr. 330. Sect. II. der Karte, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. jährlicher Rente auf Sieben hundert acht und sechzig Thaler zwei und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennige gerichtl. abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins

etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 7. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausfertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der allhier verstorbenen Wittwe Dorothee Stummelster, geb. Korte, gehörigen, nachstehend bezeichneten Grundstücke, als:

- 1) ein hier selbst in der Bernburger Straße belegenes Wohnhaus mit Zubehör und Weidabfindungskabel von 75 Q.-R. Größe, worauf 3 Sgr. Umpflichte, 10 Pf. an den Pfarrer und Rector und 2 Mezen Weizen an den letzteren als bestimmte Abgaben jährlich haften, auf 934 Thlr. 15 Sgr. — und
- 2) 2 Morg. 53 Q.-R. Acker in hiesiger Feldmark, Plan Nr. 81., auf welchem bestimmte Abgaben nicht haften, zu 566 Thlr. 15 Sgr. gerichtl. abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder

Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Mienburg, 9. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

1) Montag, den 23. d. Mts., Vormittags

11 Uhr im Gasthose zu Schlessen aus den Revieren Naderkau und Bresse ca. 19 Rlstr. eichen, 1 rüftern, 9 birken, 48 erlen und 72 kiefern Scheit, 136 Rlstr. erlen und 30 kiefern Knippel, 27 kiefern Reis, Rlstr. und hart und weich Stockholz,

2) Dienstag, den 24. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Züdenberg aus den Revieren Michrim, Züdenberg und Ellernborn ca. 36 kiefern Nutzstücke, 15 Rlstr. eichen, 14 birken und 119 kiefern Scheit, 5 Rlstr. birken und 173 Rlstr. kiefern Knippel, 115 Rlstr. kiefern Reis, 9 eichen und 15 birken Stock,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 14. Mai 1870.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Donnerstag, den 19. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

soll im Gasthose „zur Stadt Braunschweig“, in der Leipziger Straße hieselbst, das in dieser Straße sub Nr. 25. belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, durch Unterzeichneten verkauft werden und ladet derselbe Kauflustige mit dem Bemerken dazu ein, daß ein Angeld von 50 Thlr. zu zahlen ist.

Dessau, 13. Mai 1870. Eduard Brandt.

Ein Haus

in einer bedeutenden Stadt im Mansfelder Kreise mit Hof, Garten, 16 Morgen Acker incl. Kirschberg mit 400 Glaskirschbäumen, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt, ein Gipsbruch, ca. 6 Morgen groß, davon 3 Morgen Gipsbruch und Gipsfabrik mit gutem Absatz. Der Gipsfels liegt frei, bedarf keines Schachtes; sondern nur eines Abraums von einigen Fußes Erde. Das massiv erbaute Grundstück mit Zubehör, todtem und lebendem Inventar, soll verkauft werden. Preis 17,000 Thlr., Anzahlung 5000 Thlr., Hypothek 10 Jahr fest und länger. Näheres ertheilt der

Restaurateur Herr Rensch,
Markgrafenstraße Nr. 6. in Berlin.

Hausverkauf in Ballenstedt.

Das in der Allee unter der Nr. 348a. hieselbst belegene Wohnhaus soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten,

welcher mit den weiteren Verhandlungen beauftragt ist, wenden.
E. Graul.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen
Flößergasse Nr. 1

Eine freundliche Wohnung von 2 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten
Flößergasse Nr. 25.

Böhmische Gasse Nr. 20b. ist die eine Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu beziehen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden

Wallstraße Nr. 3.

Hospitalstraße Nr. 18. ist in der Beletage eine Stube nach vorn, Schlafcabinet, 3 Stuben nach dem Hofe, Küche und sonstiges Zubehör, mit oder ohne Meubles im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Im Hause Nr. 43a. am Ascanischen Thore ist die Mittel-Stage im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Näheres bei

Carl Noack im Herzogl. Bleichgarten.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 24.

Grüne Gasse Nr. 4. ist veränderungshalber noch zum 1. Juli eine kleine Wohnung im Hintergebäude zu vermietthen.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermietthen Leop. Corte.

Die Hälfte der Oberstage ist vom 1. Juli ab zu vermietthen

Haidestraße Nr. 11.

In der Nähe des Hoftheaters wird von zwei einzelnen Leuten eine Wohnung von mindestens drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder 1. August o. zu mietthen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethspreises werden unter C. P. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Ackerkabel für 5 Thlr. jährliche Pacht ist im Seelmann'schen Garten in der Scheffelpflüch eingetretener Umstände halber zu verpachten. Näheres zu erfragen bei

Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Die Grasnutzung in der Scholiger, Pötnitzer und Dellnauer Hainichte soll Sonnabend, den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Lutzmann'schen Gasthose zu Dellnau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Anzeige.

Veränderungshalber will ich mein Geschäft local, am Markte belegen, worin bis jetzt Materialgeschäft betrieben wurde, mit Niederlage und Keller, nebst vollständiger großer Wohnung vermietthen, und kann dasselbe in nächster Zeit übernommen werden.

Das Local eignet sich auch zu jedem andern Geschäft.

Reflectanten wollen sich gef. an mich wenden. Rötzen, 15. Mai 1870.

S. Michael am Markt Nr. 5.

Auch sind 5 Drghest gute saure Gurken abzulassen.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Wilhelm Altmann,

Wallstraße Nr. 13.,

empfiehlt, von der Messe zurückgekehrt, sein neu fortirtes Lager von Juwelen, Gold- und Silberfachen zur gefälligen Beachtung.

Cigarren-Lager.

C. A. Müller,

Nr. 8. Zerböster Straße Nr. 8.,

empfiehlt gute abgelagerte Cigarren zu verschiedenen Preisen bei reeller Bedienung.

Sitronen

die schönste Früchte, 100 Stück 2 Thlr., bei

C. A. Müller,
8. Zerböster Straße Nr. 8.

Echt amerikan. Pferdezahl- und badenschen Saatmais, beste rothe, weiße, gelbe und Incarnat-Aleesaat, echt französische, deutsche und Sandluzerne u. Sivarjette, Serradella, Vohhara- und Kuhhorn-Alee, Zuckerrüben- und Turnips-Samen in div. Sorten, so wie diversen Grassamen zu Wiesen und Rasenplätzen hält in bester, keimfähiger Waare empfohlen

H. G. Schöck.

Jeden Morgen ist frischer Spargel zu haben
Kleiner Markt Nr. 3.

Wichtig für Jedermann!

Wer seinen Bedarf spottbillig einkaufen will, bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

Jaquets für Damen

in Wolle und Seide bis zu den elegantesten, das Stück von 1 Thlr. 20 Sgr. an.

Sommer-Buckskins

in allen Farben und Qualitäten, sehr dauerhaft, 2 Verl. Ellen breit, die Elle von 12 Sgr. an bis zu den feinsten.

Wollene Kleiderstoffe,

so wie echte

Eilenburger Kattune

in den schönsten Farben, die Elle von 3 Sgr. an, und noch Tausend verschiedene andere Artikel zu wahren Spottpreisen.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Gardinenstangen.

Rouleaux.

Gardinenhalter.

Wachstuche.

Zimmer-Decorationen.

Große Auswahl. Billige Preise.

☞ Nicht zu übersehen! ☜

Nr. 2. Schulstraße.

Schulstraße Nr. 2

Annahme von Pelz- u. Tuchsachen zur Aufbewahrung!

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen

Fr. Böhnke.

zu den billigsten Preisen.

Fr. Böhnke.

Blüsen und Hüte in verschiedenen Dimensionen zu bekannt billigen Preisen bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

Schulstraße Nr. 2.

Schulstraße Nr. 2.

E. Ott's Pelzwaarenlager und Mützenfabrik,

Nr. 69. Hospitalstraße Nr. 69.,

empfehlen ein auf's Beste assortirtes Lager von Mützen und Hüten in allen Farben und Façons zu Fabrikpreisen. Bestellungen auf Mützen (von dazu gegebenen Stoffen) werden schnell und billig besorgt.

➔ Pelzwaaren, so wie wollene und Tuchsachen werden über Sommer aufbewahrt und versichert gegen Motten- und Feuerschaden.

D. Obige.**Das neu eröffnete Magazin**

fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße **Moritz Cahn,** Hospitalstraße
Nr. 75. Nr. 75.vis-à-vis der Mohren-Apothek,
im Hause der Frau Wittwe Knolauch,

empfehlen ein Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter fertiger

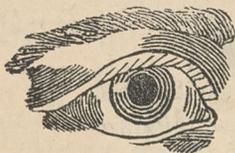
Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

➔ zu erstaunlich billigen Preisen. ➔

NB. Bestellungen nach Maas prompt und solid.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße Nr. 75.



Zur Berichtigung irrtümlicher Gerüchte sehe ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß ich den Vertrieb optischer Gegenstände vor wie nach

in bekannter Weise fortführe, indem zu einer Aufgabe desselben gar kein Grund vorliegt und ich, wenn es eben nöthig gewesen, mir längst schon den Character eines von Herzogl. Hochlöbl. Regierung „geprüften Optikers“ hätte beilegen können.

Dessau. **F. Braun,** Mittelstraße Nr. 14.

Beim Wiederbeginn der Reisezeit empfehle ich neben anderen Artikeln kleinere und größere Taschenfernrohre, Jagd- und Doppelperspective u. zu billigsten Preisen.

F. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Blumentohl-, Sellerie-, Porre-, Würsing- und Kohlrabi-Pflanzen empfiehlt

Fr. Marx, vor dem Ascan. Thore.

Zum Auspflanzen empfiehlt Blattpflanzen, Verbenaen, Heliotrop, Calceolarien, Pelargonien und dergl. mehr in reicher Auswahl
billigt

Fr. Marx,

vor dem Ascan. Thore.

Englische Zahn-Tinctur

zur sofortigen Beseitigung jeder Art von Zahnschmerzen à Fl. 5 Sgr. bei
Hermann Deutschbein, Dessau,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Sächsische Tafelbutter, wöchentlich frische Sendung, in ganzen Kübeln à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., desgl. Thüringer, in Kübeln 9 $\frac{1}{2}$ Sgr. à Pfd., ausgestochen 10 Sgr.

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Flössergasse Nr. 8.

Die Cairig'sche Waldwoll-Gichtwatte, das Oel, die Unterkleider,
besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen
Kiefernadel-Bäder

werden alle an Gicht- und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Dessau befindet sich bei

Gustav Hinsche, Zerbster Straße Nr. 21.

Altona.



Altona.



La Plata Fleisch-Extract

von

A. Benites & Comp. in Buenos-Ayres.

Fabrik-



Zeichen.

➔ Bedeutende Preis-Ermäßigung. ➔

1 Pfd.-Topf engl. nur 2 Thlr. 25 Sgr. $\frac{1}{4}$ Pfd.-Topf engl. nur 25 Sgr.
 $\frac{1}{2}$ " " " " 1 " 15 " $\frac{1}{8}$ " " " " 13 $\frac{1}{2}$ "

Attest.

Aus den erlangten Resultaten der von mir ausgeführten Analysen geht hervor, daß der La Plata Fleisch-Extract der Herren A. Benites & Comp. im hohen Grade diejenigen Eigenschaften besitzt, welche die besten Präparate dieser Art auszeichnen.

Berlin, 10. November 1869.

(gez.) Dr. Franz Leopold Sonnenschein,
Professor der Chemie an der Königl. Universität.

Weitere Atteste über die Vorzüglichkeit des Extracts, so wie ein Vergleich des Extracts der „Liebig'schen Compagnie London“ und des oben Empfohlenen, ausgeführt von Dr. W. Delffs, Prof. der Chemie zu Heidelberg, liegen vor.

Haupt-Depot für Anhalt, Provinz und Königreich Sachsen bei

Fr. Schultze in Dessau, Hospitalstraße Nr. 3.

➔ Agenten werden bei besonders günstigen Bedingungen angestellt.

Wagen-Verkauf.

Sonnabend, den 2. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, versteigere ich für fremde Rechnung vor dem „Gasthose zum Bären“ einen starken vier-

zölligen, zweispännigen und einen einspännigen sogenannten Fleischerwagen, welche sich beide in gutem Zustande befinden. E. Kleinau.

Erhaltung des gefährdeten Lebens in Lungenaffection, Hämorrhoiden &c.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Potsdam, 8. April 1870. Vor mehreren Jahren war meine Gesundheit ver-
artig angegriffen, daß ich auf Anrathen
des Arztes, um mein Leben zu erhalten,
Ihr berühmtes Malzbier gebrauchte; dies
rettete mich, und meine geschwächte Ge-
sundheit wurde wieder hergestellt. Jetzt,
nach Jahren bin ich wieder leidend gewor-
den, und ganz entkräftet. Ich ersuche Sie
daher um neue Zusendung. N. Loewe,
Wittwe. — Bei Lungenaffection, Hämor-
rhoiden und Magenleiden hat sich nicht
bloß das Malzextract, sondern in gleichem
Maße auch die Malzgesundheits-Chocolade
als vorzüglich heilsam erwiesen. — Ich
kann ohne Ihr Malzextract gar nicht mehr
existiren. Inspector Nieche in Neuhaus.
— Nach dem Genuße Ihrer Malzgesund-
heits-Chocolade hat sich mein Halsübel
schon etwas gebessert. Mühlenbesitzer J.
Negler in Mohrin.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch.

Versteigerung von Steingut.

Sonnabend, den 21. Mai, Vormittags
10 Uhr, beabsichtige ich wegen Geschäftsaufgabe
mein Steingutlager und zwar:

Flaschen, Satten, Töpfe verschiedener Größe,
Schüsseln, Teller, Kasserollen &c.
öffentlich meistbietend in meiner Wohnung gegen
sofortige Zahlung zu verkaufen.

Handelsmann Louis Kelsch,
Leipziger Straße Nr. 52.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 23. Mai, Vormittags von 9 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr an

werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt
Fitzau Flössergasse Nr. 32. die Nachlaß-
sachen der verst. Wittwe Naumann, bestehend in:

Schnittwaaren aller Art, Ladentisch, Neg-
gal, Marktstiften u. Bude, Tische, Stühle,
Kommoden, Schränke, 1 Sopha, Bett-
gestell, Uhr, Spiegel, 1 eiserner Ofen,

Federbetten, einige Wäsche u. Kleidungs-
stücke, Haus- u. Küchengeräth u. s. w.
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung ver-
kaufen.
E. Kleinau.

Frische Milch,

süße und saure Sahne, saure Milch mit und
ohne Sahne, ist fortwährend zu haben

Leipziger Straße Nr. 7., 1 Tr.,
im Hause des Herrn Restaurateur Rusch.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
40 Centnern

unsere Bohemia-Salon- und
= Ullersdorfer Grob-Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Eine noch brauchbare Ladenthür wird zu kau-
fen gesucht. Zu erfragen

Zerbster Straße Nr. 43., 1 Tr.

Felle von jungen Ziegen werden immer noch
zu den höchsten Preisen gekauft von

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Frischer Kalk

ist künftigen Freitag und Sonnabend
auf der neuen Amtsziegelei vor dem Zerbster
Thore zu haben.

Flüssigkeitsgemäße von Zinn

in allen Dimensionen genau nach Vorschrift der
Normal-Michungscommission des Norddeutschen
Bundes in Berlin empfohlen geacht und ungeacht.
Bernburg.

L. Kessler & Sohn.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr an,

sollen im Hause des Tischlermeisters Francken-
stein in Zeitz eine Partie neue Meubles, und
zwar: 14 Stück Schränke, 4 Stück Sophas,
6 Commoden, 6 Tische, 6 Duzend Stühle,
6 Bettstellen &c. gegen gleich baare Zahlung
meistbietend verkauft werden.

Pferde-Verkauf.

Zwei Ponny, Füchse ohne Abzeichen,
 4 Jahr alt, Größe 4 Fuß 8 Zoll,
flott eingefahren, nebst zwei eleganten
russ. Geschirren und einem practischen Jagd-
wagen, stehen beim Schmiedemeister Behrends
in Gräfenhainchen zum Verkauf.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Beutelstuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vermischte Anzeigen

Ein Lehrling wird verlangt in der
Hofbäckerei.

Eingetretener Verhältnisse wegen suchen eine
Köchin und ein Hausmädchen möglichst sofort
Stellung. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches
in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, am
liebsten von auswärts, wird bei hohem Lohn
zum 1. Juli gesucht
Zerbster Straße Nr. 33., 1 Tr.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen ver-
sehene und in der Hausarbeit erfahrenes Mäd-
chen findet zum 1. Juli einen Dienst
Wallstraße Nr. 26.

Eine gute Köchin wird zum 1. Juli gesucht
Steinstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Salzgasse Nr. 8., 1 Treppe, wird ein
junges Mädchen zur Wartung eines 1½-jährigen
Kindes (nur für die Nachmittagsstunden) gesucht.

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen
wird zum 1. Juli gesucht
Franzstraße Nr. 6.

Ein erfahrenes Kindermädchen wird gesucht.
Näheres Franzstraße Nr. 25.,
beim Hausmann.

Ein Kellnerbursche findet sofort einen Dienst
im Gasthof zum goldenen Schiff.

Kranken zur gef. Beachtung.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab von 8
bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr
Nachmittags in meiner Wohnung beim Kauf-
mann Peters in der Zerbster Straße, 1. Etage.
Nöthige Besuche werden zu jeder Zeit gemacht.
Arme werden unentgeltlich ärztlich behandelt.
Dessau, im Monat Mai 1870.

Dr. Blau,

homöopathischer u. hydroopathischer Arzt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Nä-
heres durch R. Stöcklein, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Sonntag, den 1. Mai, ist in Bertram's Kaffeegarten ein Regenschirm stehen geblieben. Der
Eigenthümer möge sich daselbst melden.

Deutscher Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital 3 Millionen 142,857 Thlr. Preuß. Cour.

Reserve-Fonds 800,546 Thlr. Preuß. Cour.

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ bringt hiermit zur Anzeige, daß der
General-Agent Herr Rechtsanwalt v. Basedow in Dessau die Vertretung derselben niedergelegt
hat und daß Letztere an den Herrn Rechtsanwalt H. Gast daselbst übertragen worden ist.

Frankfurt a. M., 5. Mai 1870.

Der Verwaltungs-Rath.
J. Reiß.

Der Director des Deutschen Phönix.
Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir, hierdurch die mir über-
tragene General-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.
Dessau, 6. Mai 1870.

Rechtsanwalt H. Gast,

General-Agent des Deutschen Phönix.

Viehversicherung.

Der Geschäftsbericht der Anhaltischen Viehversicherung vom Jahre 1869 veranlaßt mich, demselben einen Geschäftsbericht des Jahres 1869 der Braunschweigischen Allgemeinen Viehversicherungsgesellschaft im Anhaltischen gegenüber zu stellen.

| | Ver-
sicherungs-
Summe. | Prämie. | Jährliche
Durchschnitts-
Prämie. | Verluste wurden entschädigt. | Procentverlust
zur
Versicherungs-
Summe. | Verwaltungs-
kosten von der
Prämien-
Einnahme. |
|---|-------------------------------|-------------------------|--|--|---|---|
| Anhaltische
Vieh-
Versicherungs-
Gesellschaft | 218,095 thlr. | 6156 thlr. 15 sgr. | 2 $\frac{17}{100}$ %. | 10 Pferde }
83 Kühe } mit 3748 Thlr. 5 Sgr.
57 Schweine } | 1 $\frac{1}{2}$ %. | 21 %. |
| Braunschw.
Allgemeine Vieh-
Versicherungs-
Gesellschaft in
Anhalt | 200,585 thlr. | 4614 thl. 17 sgr. 7 pf. | 2 $\frac{5}{100}$ %. | 9 Pferde } haar 3667 th. 26 sgr. 1 pf.
84 Kühe } durch
7 Schweine } Reste 851 th. 11 sgr. 6 pf.
Total 4519 th. 7 sgr. 7 pf. | 2 $\frac{5}{100}$ %. | 19 %. |

Vergleicht man die Anhaltische Viehversicherung mit dem seligen Ban, der Nordhäuser und Conforten, so steht dieselbe diesen Allen weit vor. Die Braunschweigische Allgemeine Viehversicherungsgesellschaft hat aber gut $\frac{1}{2}$ % Durchschnittsprämie weniger und dagegen $\frac{1}{2}$ % höhere Entschädigungsleistung, sowie 2 % Verwaltungskosten weniger. Die wesentliche Forderung an jede Gegenseitigkeitgesellschaft ist aber, daß die Prämienleistung möglichst gleich der Entschädigungsleistung ist, hierin hat die Anhaltische Gesellschaft noch ein gutes Feld zur Verbesserung; denn dieselbe nimmt über 1 % mehr Prämie, als sie Entschädigung leistet. Die Schweineversicherung scheint bei derselben sehr groß zu sein.

M. Simon,

Hauptagent der Braunschw. Allgem. Viehversicherungsgesellschaft für Anhalt.

Die Gothaer Lebensversicherungsbank ist von keiner Anstalt in Bezug auf Sicherheit, ca. 16 Millionen Thaler, und Billigkeit (in diesem Jahre werden auf jeden Thaler der Prämie über 10 Sgr in Abzug gebracht), erreicht worden. Verbunden mit liberalen Einrichtungen, kann dieselbe dem versicherungslustigen Publikum in ihrem Interesse auf's Angelegentlichste empfohlen werden. Prospective gratis und bereitwilligst ausführliche Auskunft durch
F. W. Senn, Agent der Bank.

Institut zur Vorbereitung für die Militair-
Gramina
unter Leitung des Generalmajor a. D. Paris,
Berlin, Teltower Straße Nr. 7 b.

Verloren
wurde ein Strickzeug mit silbernen Strickhöschen von der Fürstenstraße durch den Lustgarten bis nach dem Louisium. Abzugeben gegen Belohnung und Dank
Fürstenstraße Nr. 12., oben rechts.

Verloren
wurde ein kleiner Kindermantel und vor 8 Tagen ein braunes Strohhütchen. Abzugeben gegen Belohnung
Franzstraße Nr. 29.

Die Steinhauerwerkstatt von Gebr. Meißner,

Franzstraße Nr. 42.

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen u. von Sandstein und Marmor.

Tröge, Krippen u. von Sandstein sind in verschiedenen Dimensionen vorräthig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

Wittwe Louise Meißner, in Firma:
Gebrüder Meißner.

Loose

zur Thüringer Pferde-Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind nur noch bis 1. Juni zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzugeben, daß ich von morgen an einen kräftigen Mittagstisch, à Portion 3 Sgr. errichte. Dazu 1 Seidel ff. Bier für 6 Pf., so wie ein halb Pfund Brantwein zu 6 Pf. u. s. w.

W. Bergmann,
Gasthof zum grünen Thor,
Böhmische Gasse Nr. 4.

➔ Rolle. ➔

Zur Benutzung steht eine neue engl. Drehrolle, in einem reinlichen Glashäuschen. Hierzu sind in Folge vielen Fremdenverkehrs Dreher jeder Zeit fast unentgeltlich zu haben.

W. Bergmann,
Böhmische Gasse Nr. 4.

Bahnhofs - Restauration.

➔ Vorletzte Woche. ➔



Reimers berühmtes anatomisches MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000 Präparaten, verfertigt von den ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Letzter Tag für Damen

Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Entrée 5 Sgr.

Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 25. Mai, Nachmittags 4 Uhr, Sitzung im Gasthause „Zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tages-Ordnung:

- 1) Wie hat der Incarnat-Klee den Winter im Vereinsbezirke überstanden und auf welche beste Art ist für ausgewinterten der Futterertrag ermöglicht?
- 2) Die Volksschulen der Gegenwart und ihre Beziehung zur Landwirthschaft.
- 3) Hat sich beim Englischen Weizen eine größere Widerstandsfähigkeit gegen strengen Winter bei Früh- oder Spätfaat desselben und in Rücksicht auf Bodenbeschaffenheit gezeigt?

4) Sind irgend welche bemerkenswerthe Erfahrungen über vortheilhafte Aufbewahrung der Hackfrüchte in Mieten während des letzten strengen Winters gemacht?

5) Besprechung über die neue Kreisordnung in Beziehung zur Landwirthschaft.

6) Zu welchen Ernte-Aussichten berechtigt bis jetzt der Stand der Saaten im Vereinsbezirke?

In Betracht des allgemeinen Interesses, welches der von einem bekannten Schulmanne zugesagte Vortrag sub Nr. 2. in Anspruch nimmt, werden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Freunde der Landwirthschaft und der Volksschule ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Freitag, den 20. Mai 1870:

FÜNFTES CONCERT

im

Concertsaale des Herzoglichen Hoftheater-Gebäudes in Dessau.

Militair-Sinfonie von J. Haydn. — Gesang: Fr. Weckerlin. — Solospiel Violine: Herr Hofmusikus Herlitz. — „Erlkönigs Tochter“, Ballade für Solo, Chor und Orchester von N. Gade; die Soli's: Fr. Weckerlin, Fr. Grunow, Hr. Diener (zum ersten Male.)

Näheres die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Mittwoch, den 18. Mai:

Erstes Abonnement-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps, unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz, Programm an der Kasse.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Damit bei ungünstiger Witterung das Concert nicht ausfällt, ist das Orchester so eingerichtet, daß die Musik sowohl im Garten, als im Saale gehört werden kann. Für diesen Fall sind Saal und Zimmer, so wie die Veranda's im Garten concertmäßig eingerichtet.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

F. Ehrenberg.

Dambacher's Etablissement.

Donnerstag, den 19. Mai:

Großes Extra-Concert

vom hiesigen Militär-Musikcorps unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

Anfang 6 Uhr. — Programme an der Kasse.

Ergebenst ladet ein

G. Bunge.

Reichhaltige Speisefarte, Bier wie bekannt ff.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 19. Mai,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre „Die schöne Galathea“ von Suppé.

Potpourri aus „Preciosa“ von Weber.

Sinfoniesatz von Mozart.

Ouvertüre zu „Deborah“ von Bach.

Klabberadatsch, Potpourri von Contradi.

Chanson d'amour von W. Taubert.

Anfang 8 Uhr Abends.

Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Central-Halle.

Freitag, den 20. Mai:

Erstes Militair-Concert,

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Programm an der Kasse.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr.

Familien-Billets billiger; Duzend-Billets à Dkb. 24 Sgr. sind Abends an der Kasse, sowie in der Central-Halle zu haben.

Um zahlreiche Betheiligung bittet und erlaubt sich die reichhaltigste Speisefarte zu empfehlen

F. Ehrenberg.

Schanzenhaus bei Rosplau.

Sonntag, den 22. Mai,

CONCERT,

ausgeführt vom Dessauer Militair-Musikcorps,

unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Heinrich Posse.

Die so schönen Walzer, welche namentlich auch in claviergemäßer Bearbeitung vor allen anderen derartigen Erscheinungen weit hervorragen: „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Jugendträume“ (Preis-Composition) von D. Hübner-Trams, mögen hierdurch wegen ihrer frisch, pikanten und melodischen Erfindung einer recht allgemeinen Berücksichtigung empfohlen sein. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12 1/2 Sgr. — Zu beziehen von Rob. Apitzsch in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kammerherr Baron von Bose aus Frankfurt. Landwirth Faulwasser a. Custrina. Rechtsanwalt Dr. Calm a. Bernburg. Kaufl. Dertel u. Riemann a. Leipzig, Herschel a. Dresden, Manns nebst Sohn aus Amsterdam, Drouven a. Düren, Grunwald, Kießling u. Meinhardt a. Berlin.

Goldener Hirsch. Fabrikbesitzer Marek a. Petersburg. Bankier Rosenthal a. Berlin. Techniker Falkenberg aus Lübeck. Rentiere Frau Schelling a. Dresden. Kaufl. Cohn u. Unger a. Hamburg, Schwarz a. Magdeburg u. Conrad aus Newyork.

Goldener Ring. Postmeister Abel a. Tetschen. Rentier Fischer a. Stran. Gutsbesitzer Fentsch a. Prag. Maler Reigebauer a. Düsseldorf. Stenograph Schütz a. Dresden. Kaufl. Endermann a. Strassburg, Herrmann aus Straupitz, Goldmann u. Fritsch aus Leipzig, Häuer aus Magdeburg, Hasmann a. Saaz, Richter a. Halle, Wolf u. Redemann a. Chemnitz, Brunno a. Cöln, Ritter aus Halle u. Herrlich aus Lamberg.

➔ Tüchtige Maurergefellen, so wie Arbeitsleute finden Beschäftigung bei der Maurermeisters-Wittwe Schmidt in Rosslau.

Das am Montag Vormittag in der Central-Halle von den neuen Künstlern aufgeführte Concert wird möglichst bald öffentlich zu wiederholen gewünscht.
 Dessau, im Mai 1870. Viele Kunstfreunde.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbfen | Linfen | Rapps | Rüböl | Spiri- tus. |
|------------------------------------|----------|----------|----------|-----------------------------------|----------|----------|----------|--------------------------------|--------------------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | |
| Bernburg, 16. Mai | 62-66 | 52-54 | 40-46 | 30-32 | — | — | — | — | — |
| Zerbst, 13. Mai | 62 | 52 | 41 | 36 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 17. Mai | 60-72 | 47-49 | 36-45 | 24-29 | — | — | — | 14 ⁵ / ₈ | 16 ¹ / ₂ |
| Halle, 14. Mai | 66-68 | 53 | 40-46 | 32-32 ¹ / ₂ | — | — | — | 15 ¹ / ₄ | 16 ¹ / ₄ |
| Leipzig, 3. Mai | 63-67 | 47-50 | 40-44 | 29-30 | 50-60 | — | — | 15 ¹ / ₂ | 15 ⁵ / ₈ |
| Magdeburg, 17. Mai | 63-66 | 52-54 | 40-46 | 30-33 | — | — | — | — | 16 ¹ / ₂ |
| Stettin, 16. Mai | 60-69 | 49-50 | 36-40 | 28-29 | — | — | — | 15 | 16 ¹ / ₈ |

| Getreide- und Frucht-Preise. | | Dessau, 14. Mai. | | Köthen, 14. Mai. | |
|------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------|
| Der Scheffel: | | fl. Sgr. bis fl. Sgr. | fl. Sgr. bis fl. Sgr. | fl. Sgr. bis fl. Sgr. | fl. Sgr. bis fl. Sgr. |
| Weißer Weizen | 2 17 ¹ / ₂ | = 2 20 | 2 12 ¹ / ₂ | = 2 17 ¹ / ₂ | |
| Brauner Weizen | 2 15 | = 2 17 ¹ / ₂ | — | = — | |
| Roggen | 2 7 ¹ / ₂ | = 2 10 | 2 — | = 2 2 ¹ / ₂ | |
| Gerste | 1 25 | = 1 27 ¹ / ₂ | 1 20 | = 1 25 | |
| Hafer | 1 7 ¹ / ₂ | = 1 12 ¹ / ₂ | 1 11 ¹ / ₂ | = 1 13 ³ / ₄ | |
| Erbfen | — | = — | — | = — | |
| Linfen | — | = — | — | = — | |

| Cours-Anzeiger. | | Stück. | Brief. | Geld. |
|--|-------------------------------|--------------------------------|--------|---------------------------------|
| Berlin, den 17. Mai. | | | | |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3 ¹ / ₂ | 99 ¹ / ₂ | — | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | — | 159 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — | 104 ¹ / ₂ |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | — | — | 6 ⁵ / ₈ |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3 ¹ / ₂ | — | — | 79 ¹ / ₂ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3 ¹ / ₂ | — | — | 115 ¹ / ₂ |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | 113 ³ / ₈ |
| Louisd'or | — | — | — | 111 ¹ / ₂ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 183 ¹ / ₂ |
| do. Priorität | 4 | — | — | 90 ¹ / ₂ |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4 | — | — | 198 ³ / ₄ |
| do. Priorität-Obligat. . . . | 4 | — | — | 84 ¹ / ₂ |
| Cöln-Minden garantirt | 4 | — | — | 127 |
| Cöln-Minden Priorität | 5 | — | — | 100 |
| do. do. . . . | 4 ¹ / ₂ | — | — | 93 |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | — | — | 184 ¹ / ₂ |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . | 4 | 89 ¹ / ₂ | — | — |
| Nieder-schlesisch-Märkische | 4 | — | — | 85 ³ / ₄ |
| do. Priorität | 4 | — | — | 83 ⁵ / ₈ |
| Thüringen | 4 | — | — | 127 ¹ / ₂ |
| do. Priorität | 4 | — | — | 84 ¹ / ₂ |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | 114 ¹ / ₂ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 90 | — | — |
| Weimariische Bank-Actien | 4 | 90 | — | — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

| Preis der Mahlmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1870. | | mit dem Bentelgelde | |
|---|--------------|---------------------|--|
| Vom weißen Weizen | 4 sgr. 7 pf. | 5 sgr. 3 pf. | |
| Vom braunen Weizen | 4 " 5 " | 5 " 1 " | |
| Vom Roggen | 3 " 11 " | 4 " 2 " | |
| Vom der Gerste | 3 " 3 " | 3 " 6 " | |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Thlr., Nr. I. 4¹/₂ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3³/₄ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1³/₄ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2¹/₂ Thlr.

| Wasserstand der Elbe. | |
|--|--|
| Mittwoch, 11. Mai, 5 Fuß 9 Zoll über Null. | |
| Donnerstag, 12. Mai, 5 " 5 " " " " | |
| Freitag, 13. Mai, 5 " — " " " " | |

| Leipzig, den 16. Mai. | |
|--|-------------------------------------|
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 — 202 |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 — 185 |
| Leipziger Bank-Actien | 3 — 116 ¹ / ₂ |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 — — |

Meteorologische Beobachtungen vom 14. bis 17. Mai 1870.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|---------|------------|--------|-------|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| Mai 14. | 336,2 | 337,0 | 338,1 | +13 ° | +17 ° | +12 ¹ / ₂ ° | 14. Sehr wolkig, Nachm. etwas Regen. S. SW. NW. |
| " 15. | 338,5 | 338,4 | 337,6 | +13 ° | +18 ¹ / ₂ ° | +12 ¹ / ₂ ° | 15. Heiter. W. S. OSO. |
| " 16. | 336,5 | 335,5 | 336,3 | +13 ° | +21 ¹ / ₂ ° | +16 ° | 16. Meist wolkig, zuweilen heiter, Nachm. gewitterhaft. SO. SO. W. |
| " 17. | 337,2 | 333,0 | 334,4 | +12 ° | +15 ° | +12 ° | 17. Vorm. meist Regen und Wind, Nachm. wolkig, Ab. heiter. N. WNW. NW. |

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.